

## Kirchenbau zwischen 1848 und 1938 (Berlin, 20–22 Sep 18)

Katholische Akademie in Berlin e. V., Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin,  
20.–22.09.2018  
Anmeldeschluss: 11.09.2018

Stefanie Fink

Die Tagung „Evangelischer und katholischer Kirchenbau zwischen 1848 und 1938 in den deutschsprachigen Gebieten östlich der Elbe“ gewährt sowohl breite, als auch punktuelle Einblicke in die Sakralbaugeschichte Ostdeutschlands und Westpolens.

Die zweite Hälfte des 19. und die erste des 20. Jahrhunderts sind durch Urbanisierungsprozesse und Entkirchlungstendenzen eine besonders interessante Zeit für den Kirchenbau. Neben Architekten treten weitere Akteure in den Planungsprozess ein, wie Gemeinden als Bauherren, Vereine, Behörden und landeskirchliche Ämter. Sie werden in einzelnen Beiträgen beleuchtet.

Auch Phänomene der Industrialisierung, wie Verstädterung oder der Wandel des Seelsorgeverständnisses, wirkten auf den Kirchenbau. Dieser Zusammenhang wird anhand der Sakraltopographie Berlins und der Kirchenbauvorhaben in Stettin beleuchtet und am Beispiel ausgewählter Sakralbauten in beiden Städten betrachtet. Vorträge über Kirchenbau und -kunst während des Nationalsozialismus beschäftigen sich mit einem Gegenstand, der in der Forschung bisher wenig beachtet wurde. Das Verhältnis von Tradition und Moderne im Kirchenbau des frühen 20. Jahrhunderts und die darüber geführten zeitgenössischen Debatten werden unter architektursemiotischen und regionalen Aspekten aufgezeigt.

In seinem öffentlichen Abendvortrag (am 21.9.2018, 20 Uhr) präsentiert Daniel Lordick, wie computergestützte Techniken angewendet werden können, um historische Formensprachen in aktuelle Bauvorhaben einzufügen.

Neben den Vorträgen werden für angemeldete Teilnehmende Exkursionen zu Berliner Kirchen angeboten sowie ein Plenum am Ende der Tagung.

Programm

Donnerstag, 20. September 2018

ab 11:30 Anreise und Willkommensimbiss

13:30 Begrüßung

Panel I Aufbrüche: Hintergründe und Akteure im Kirchenbau des 19. Jahrhunderts

Moderation: Arvid Hansmann

14:00 Stefanie Fink (Berlin)

Sakralarchitektur als Unterrichtsgegenstand. Die Architekturausbildung an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg im Kaiserreich

14:45 Thomas Buske (Berlin)

Der Evangelische Kirchbauverein. Sein Wirken und seine Ziele um 1900

15:30 Kaffeepause

16:00 Fanny Stoye (Leipzig)

Akteurskonstellationen im Pfarrkirchenneubau

16:45 Christian Ritter (Berlin)

Georg Büttner und die Entstehung der Kirchlichen Bauämter um 1900

17:45 Abendessen

18:45 Besichtigung der Turellkapelle auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof

Freitag, 21. September 2018

Exkursion in Berlin

8:45 Treffen an der Katholischen Akademie, Zustieg zum Bus

9:30 „Auf der Schwelle“ – Segenskirche im Prenzlauer Berg (1905–1908)

11:00 „Historismus“ – Erlöserkirche in Lichtenberg (1890–1892)

12:30 „Moderne“ – St. Martin in Kaulsdorf (1929–1930)

14:00 Rückkehr und Imbiss

Panel II Metropolen: Große Städte, große Namen und der Sakralbau

Moderation: Ilka Hausmann

14:30 Marina Wesner (Berlin)

Die Sakrale Topographie Berlins

15:15 Arvid Hansmann (Greifswald)

Der Stettiner Kirchenbau um 1900

16:00 Kaffeepause

16:30 Rafał Makala (Berlin)

Die Kirchenbauten des Stettiner Baumeisters der Avantgarde Adolf Thesmacher

17:15 Hans-Jürgen Kutzner (Hannover) und Immo Wittig (Berlin)

Kirchen Otto Bartnigs in der Region Berlin als Zeichen kirchlicher Erneuerung

18:00 Elke Backes (Mönchengladbach)

Dominikus Böhm als Corporate-Designer für den Kamillianerorden

18:45 Abendessen

20:00 Öffentlicher Akademieabend

Daniel Lordick (Dresden)

Preußische Neogotik Reloaded – mit CNC-Fräse zu historischer Anmut

Samstag, 22. September 2018

Panel III Tendenzen: Wege und Entwicklungen im Kirchenbau des 20. Jahrhunderts

Moderation: Christian Ritter

9:00 Marie Basalla (Berlin)

Expressionistischer Kirchenbau am Beispiel der Evangelischen Kreuzkirche in Berlin-Schmargendorf

9:45 Maik Schmerbauch (Frankfurt a. M.)

Der Bau der Christuskathedrale in den 1930er Jahren in Kattowitz

10:30 Beate Rossié (Berlin)

Kirchenbau und Kirchenkunst 1933-1945. Zeitspezifische Ästhetik und ideologische Prägungen

11:30 Mittagsimbiss

12:15 Ilka Hausmann (Leipzig)

Neues Bauen im Sakralbau? Tradition und Innovation als semiotisches Problem

13:00 Konstantin Manthey (Berlin)

Was ist Moderne im Kirchenbau? Anhand regionaler Beispiele

13:45 Kaffeepause

Plenum und Abschlussdiskussion

Moderation: Konstantin Manthey

14:00 Mediale Reflektion und wissenschaftliche Erforschung des Sakralbaus in Moderne und Gegenwart

Impulse: Walter Zahner (Regensburg) und Manuela Klauser (München)

gegen 15:30 Verabschiedung

Die Tagungsgebühr beträgt 75 €, ermäßigt 50 €. Im Preis enthalten sind Vollverpflegung während der

Konferenz, Tagungsmaterialien und die Exkursion am 21. September 2018 im vollklimatisierten Reisebus mit Reiseleitung. Es kann nur die gesamte Tagung gebucht werden. Eine Aufsplittung des Betrages ist nicht möglich!

Nach der Anmeldung erfolgt eine Rechnungsstellung als Bestätigung.

Anmeldung bis zum 11. September 2018

E-Mail: [team@berlinerkirchenbauforum.de](mailto:team@berlinerkirchenbauforum.de) oder

Telefon: 030 28 30 95 0 (Katholische Akademie, Konstantin Manthey)

Ermäßigungsberechtigt sind nach Absprache und mit Nachweis:

- Behinderte mit GdB ab 50%
- Bezieher von ALG I oder II
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Schüler, Studenten, Auszubildende
- Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- weitere Ermäßigungsgründe sind in Absprache möglich

Quellennachweis:

CONF: Kirchenbau zwischen 1848 und 1938 (Berlin, 20-22 Sep 18). In: ArtHist.net, 06.09.2018. Letzter Zugriff 05.04.2026. <<https://arthist.net/archive/18756>>.